

Feind oder Freund?

Von Kiyoshi-Akemi

Kapitel 3: Reita

Mariko öffnet vorsichtig die Tür und tritt in das Zimmer ein. „Reita, ich habe dir den neuen mitgebracht.“ „Kommt rein und macht die Tür hinter euch zu.“ Ich trete in das Büro ein und sehe zum ersten mal Reita. Er trägt ein komisches Band um seine Nase. Ansonsten ist er wie ein ganz normaler Geschäftsmann gekleidet. Seine Ausstrahlung ist angsteinflößend, es wirkt fast so als würde seine Ausstrahlungen sagen : Probiere es nicht einmal mich zu belügen, sonst rollt dein Kopf schneller als du meinen Namen sagen kannst. Meine Überlegungen werden von seiner Stimme unterbrochen „Willst Du noch länger stehen bleiben und mich komisch angucken oder willst Du dich lieber setzen?“ Er zeigt mit seiner Hand auf einen Stuhl vor seinem Schreibtisch. Mist, er hat es also bemerkt, dass ich ihn angestarrt haben, dass wird mir sicherlich keine Bonuspunkte bringen. Naja, bin selbst daran Schuld, ich hätte halt einfach nicht so auffällig starren sollen. Ein Wunder das er mir dafür nicht schon eine Kugel durch den Kopf gejagt hat und ja, ich bin mir 100% sicher das er eine Waffe bei sich trägt, da ich auch eine bei mir trage um zu Not alle Anwesenden zu erschießen. Zum Glück redet er weiter „Also, warum willst du für mich arbeiten und warum sollte ich dich nehmen?“

Er steht von seinem Stuhl hinter dem Schreibtisch auf und kommt auf mich zu. Was zur Hölle hat er vor?!

Er kommt mir so Nahe, dass ich sein Parfüm riechen kann. Es riecht angenehm holzig. Taka, lass dich jetzt nicht von seinem Parfüm ablenken! Er ist gefährlich!

Er greift blitzschnelle in meine Jackentasche und zieht meine Pistole raus. „Wenn du noch nicht einmal eine Pistole unauffällig verstecken kannst ? Und falls du dich fragst wie ich sie in der Tasche sehen konnte, denk einfach beim nächsten mal daran meine Augen sind überall! Was hattest du eigentlich mit der Waffe vor, Knirps?“

„Ruki ist sein Name.“, merkt Mariko an. Ist sie dumm? Sieht sie nicht, dass Reita so etwas gerade nicht hören will. Doch zur meiner Verwunderung , verpasst er ihr nicht einen Schlag sondern korrigiert seine Aussage. „ Gut, dann halt eben Ruki.“ Ruki, denk nach! Du brauchst jetzt eine gute Ausrede, eine sehr gute sogar, sonst bezahlst du mit deinem Leben. „ Ich hatte sie nur zur Absicherung, man kann schließlich nie wissen was passiert. Sie ist nicht einmal geladen.“ Warum hast du das gesagt Ruki? Sie ist geladen, wenn er sie checkt wird er sehen, dass ich ihn angelogen habe. Das war dumm von mir. „So so, sie ist also nicht geladen? Heißt das wenn ich sie entsichere und den Abzug betätige wird sie nicht feuern? Ruki, bist Du dir sicher, dass du mich nich

anlügt?“ Ich nicke nur. Er ruft Mariko vor sich. Er befiehlt ihr, sich hinzuknien. Er entsichert die Waffe und drückt sie ihr gegen ihre Schläfe. Er hat doch nicht wirklich vor sie als Versuchskaninchen zu verwenden. Doch, genau das hat er vor.